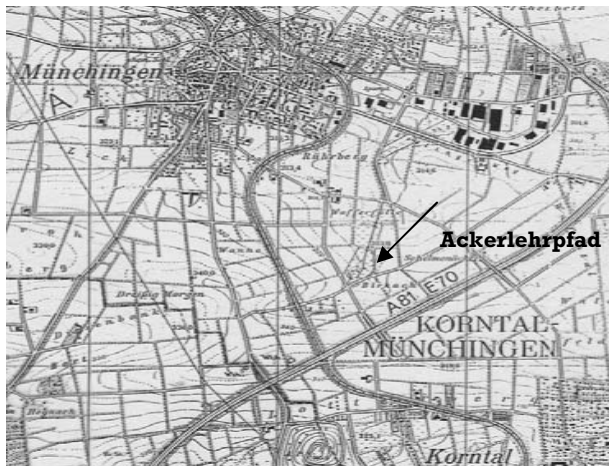


Ehrenamtlich und auf Privatgrund bauen die engagierten Landwirte seit 1998 Mais, Erbsen, Linsen, Tabak, Färberdistel, Lein, Kartoffeln, Zuckerrüben, mehr als 10 Getreidearten und vieles Mehr an. Der Ackerlehrpfad befindet sich mitten im fruchtbaren Strohgäu auf bestem Lössboden.



Lageplan : Der Ackerlehrpfad liegt zentral zwischen Korntal und Münchingen. Er ist über gut ausgebaute Feldwege jeweils in ca. 2 km Entfernung von den beiden

Was wird geboten?

- Zur Hauptblütezeit, am Sonntag, den 29. Juni 2008, ab 11.00 Uhr gibt es **Führungen** mit anschließendem **Frühschoppen**.
- Sonstige **Gruppenführungen** nach Vereinbarung.
- Der gut beschilderte Ackerlehrpfad ist **den ganzen Sommer** über ein interessantes Ausflugsziel, ob zu Fuß, mit dem Rad oder den Inlinern.

Der Ackerlehrpfad hat sich von Anfang an bei Fachpublikum und der Bevölkerung (nicht nur aus Korntal-Münchingen) einer sehr positiven Resonanz erfreut — genug Motivation für die Veranstalter weiterzumachen und sich immer wieder etwas Neues zu überlegen.

Vielleicht besuchen auch Sie ,gerade im Jubiläumsjahr, das bunte, vielfältige und interessante Projekt, das der Bedeutung unserer Landwirtschaft Rechnung trägt.

Denn:



Aus heimischer Produktion frisch auf den Tisch
umweltbewusst – verbrauchernah

Wie Sie uns erreichen:

Herbert Schmalzridt, Ditzinger Straße 50. Tel. 07150/5833,
Ulrich Schmalzridt, Schöckinger Str. 67, Tel. 07150/6930,
Angelika Lugibihl, Bürgermeisteramt, Saalplatz 4,
Tel. 0711/8367-1326,
70825 Korntal-Münchingen
www.korntal-muenchingen.de
Umweltschutzstelle@korntal-muenchingen.de

Konzeption, Text, Gestaltung:
Angelika Lugibihl, Umweltschutzbeauftragte

GEMEINSCHAFTSPROJEKT DER
LANDWIRTE HERBERT UND ULRICH
SCHMALZRIDT MIT DER
UMWELTSCHUTZSTELLE

2008

ACKERLEHRPFAD KORNTAL- MÜNCHINGEN 1996- 2008

bunt - vielfältig - interessant



Auch in diesem Jahr wieder mit einer Fülle
von Heil- und Gewürzkräutern!

Der etwas andere Pflanzenunterricht

Wir wollen Sie in unserem **landwirtschaftlichen Schaugarten**, über heutige und schon in Vergessenheit geratene Ackerbaukulturen informieren.

Wir wollen, dass Verbraucher und Landwirte miteinander ins Gespräch kommen.

Wir, das sind die **Münchinger Landwirte Herbert und Ulrich Schmalzridt** sowie die Umweltschutzbeauftragte der Stadt Korntal-Münchingen, **Angelika Lugibihl**.

Unsere Besucher erwarten auf einer Fläche von rund 900 qm mehr als **30 verschiedene Feldfrüchte** und seit 2001 auch **Heil- und Gewürzkräuter**, wie Kamille, Kümmel und Koriander. Jede Pflanze hat ihr eigenes Schild auf dem alles Wissenswerte nachzulesen ist.



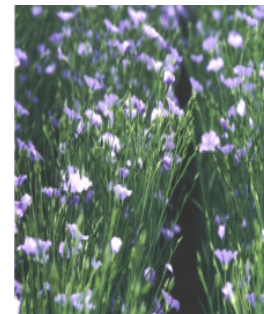
„Anblümeln“ nannten unsere Vorfahren die Einsaat. Für die schmalen, nur 2 m breiten Streifen, benutzen Herbert und Uli Schmalzridt dazu eine schon leicht angestaubte Spezialsämaschine.

Die Früchte des Strohgäus und Weitere - eine Auswahl -



Amaranth und Buchweizen kennen alle Getreide-Allergiker. Wissen sie aber auch wie sie aussehen und wachsen?

Der **Lein** – ein Alleskönner: Neben der schönen Blüte liefert er Leinsamen, Leinöl und je nach Züchtung auch Fasern für Leinestoffe. Die Wildform dieser Kulturpflanze, findet man in Südostasien.



Die schöne **Färberdistel** wurde früher zum Einfärben von Leinen und Wolle und zur Ölgewinnung verwendet.

Der **Weizen** ist mit rund 380 ha Anbaufläche noch immer die wichtigste Getreideart bei uns. Ausgangsstoff für Weißmehl. Seine Heimat ist Vorderasien.



Der **Mais** ist die wichtigste Futterpflanze im Strohgäu. Im Weltanbau liegt er hinter Weizen und Reis an dritter Stelle. Kolumbus soll ihn auf Kuba entdeckt und nach Europa gebracht haben.

Mais spielt neuerdings auch eine dominierende Rolle als Energiepflanze für **Biogasanlagen**, sodass seine Anbauflächen zunehmen. Außer Mais kommen dafür auch Grassilage, fetthaltige Reststoffe, Rasen-



Die **Ackerwildflora**, wie der Mohn, ist uns immer hoch willkommen!